



Gemeinde Pommelsbrunn

Staatlich anerkannter Erholungsort im Landkreis Nürnberger Land

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Montag, 31.03.2025
Beginn:	18:40 Uhr
Ende	20:28 Uhr
Ort:	Rathaus Pommelsbrunn, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Haushahn, Armin

Ausschussmitglieder

Altmann, Franz
Benisch, Kurt
Bock, Alexander
Ertel, Doris
Haas, Klaus
Linhardt, Christine
Lochmüller, Markus
Tausendpfund, Claus

1. Stellvertreter

Häberlein, Thomas

Schriftführerin

Richter, Anke

Verwaltung

Albert, Irene
Brand, Christian
Pietsch, Stefan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Pickel, Maximilian

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.02.2025
- 2 Haushaltsplanung 2025 - Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V., SB I/217/2025
Zuschussantrag zur Sanierung der Steuer- und Regelungsanlage
- 3 Haushaltsberatung 2025; Entwurf Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2025 SB I/218/2025
incl. besprochene Änderungen
- 4 Informationen und Anfragen

Erster Bürgermeister Armin Haushahn eröffnet um 18:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.02.2025

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die öffentliche Niederschrift vom 20.02.2025.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

2 Haushaltsplanung 2025 - Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V., Zuschussantrag zur Sanierung der Steuer- und Regelungsanlage

Mit Schreiben vom 09.03.2025 hat der 1. Schützenmeister, Herr Klaus Bauer, im Namen des Schützenvereins 1960 Hohenstadt e.V., einen Antrag auf Zuschuss anlässlich der geplanten Sanierung der Steuer- und Regelungsanlage für das Schießhaus in Hohenstadt, gestellt.

Der Schützenverein Hohenstadt will seine, mittlerweile ca. 35 Jahre alte, Steuer- und Regelungsanlage für das Schießhaus erneuern. Da es für die vorhandene Technik weder Ersatzteile noch Techniker gibt, die die Programmierung ausführen können, ist dieser Schritt über kurz oder lang alternativlos. Es liegen zwei Angebote vor mit jeweils 26.079,71 € zzgl. MwSt. und 17.008,46 € zzgl. MwSt.

Überlegungen, aufgrund der HH-Lage, Zuschüsse für Vereine zu kürzen, werden vom Gremium verworfen. Man möchte die Linie der vergangenen Jahre fortsetzen und spricht sich für einen Zuschuss für die Steuer- und Regelungsanlage in Höhe von 10 % des Bruttorechnungsbetrages bzw. max. 2.500 € aus.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Zuschuss für die Sanierung der Steuer- und Regelungsanlage für das Schießhaus in Hohenstadt in Höhe von 10 % des Bruttorechnungsbetrages bzw. max. 2.500 €.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

3 Haushaltsberatung 2025; Entwurf Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2025 incl. besprochene Änderungen

Die besprochenen Änderungen der letzten Sitzungen, wurden in den Verwaltungs- und in den Vermögenshaushalt 2025 eingearbeitet und die Ansätze größtenteils den Vorjahresergebnissen angeglichen.

Bürgermeister Armin Haushahn informiert:

Haushaltsvolumen:	ca. 20.782.000 Euro
Vermögenshaushalt:	ca. 5.728.600 Euro
Verwaltungshaushalt:	ca. 15.053.700 Euro
Kreditaufnahme:	ca. 3,9 Mio. Euro
Kreisumlage:	voraussichtlich 2,37 % (Ansatz 3 %)
Tarifverhandlungen:	Vorschlag der Schlichter 3 % für 2025 (Ansatz 5 %)

Zwei kleinere Einsparungsmaßnahmen:

Die Printausgabe der Hersbrucker Zeitung kostet im Monat ca. 90 Euro. Nur digital ca. 33 €/Monat.

→ Kündigung

Sitzungsladungen sollen künftig nur noch digital verschickt werden. Einsparung Zeit und Porto.

→ Einstimmiger Beschluss nötig

An der Vereinsförderung, ca. 23.000 €, soll nicht gespart werden. Gemeinderat Claus Tausendpfund schlägt vor, die Vereine proaktiv über Förderrichtlinien zu informieren, bevor ein Zuschussantrag eingeht.

Gemeinderat Kurt Benisch schlägt als Sparmaßnahme vor, Stellen in der Verwaltung verzögert zu besetzen. Nach Meinung von Gemeinderat Alexander Bock falle jedoch eine Wiederbesetzungssperre in einer kleinen Gemeinde, wie Pommelsbrunn, nicht ins Gewicht. Eher gebe es Unmut in der Bevölkerung, wenn Dinge liegen blieben, meint Bürgermeister Haushahn. Während Gemeinderat Franz Altmann die Kostendeckung bei Wasser und Abwasser anmahnt, schlägt Gemeinderat Markus Lochmüller vor, nicht allen Wünschen aus der Bevölkerung nachzukommen, nur weil dies schon immer so war.

Gemeinderat Franz Altmann weist auf die Baugebiete hin, die früher erschlossen wurden und nun brach lägen. Hohenstadt West müsste nun ebenfalls wieder teuer erschlossen werden. Armin Haushahn ist er Meinung, dass es früher versäumt wurde, Grundstücke mit einem Bauzwang zu belegen. Es müsse geprüft werden, ob dies noch nachträglich möglich sei.

Gemeinderätin Doris Ertel möchte wissen, ob für Marco Rupprecht von der Stadt Gräfenberg eine Fortbildungserstattung bezahlt werde. Kämmerin Irene Albert bestätigt, dass wir eine Rechnung an die Stadt Gräfenberg in Höhe von ca. 7.500 € stellen werden. Frau Ertel bittet darum, künftig Fortbildungsverträge mit Bindungsfrist zu schließen.

Gemeinderat Franz Altmann erkundigt sich nach dem Sachstand „Grundsteuer“. Momentan gingen noch viele Widersprüche ein, berichtet Irene Albert. Bisher seien ca. 90 % der Bescheide zugestellt. Ferner möchte Franz Altmann wissen, wie weit das Organisationsgutachten in der Verwaltung und am Bauhof umgesetzt wurde. Man sei so gut wie fertig, berichtet der Bürgermeister.

Gemeinderat Franz Altmann meint, hätte man einen Beauftragten für erneuerbare Energien gehabt, wäre die Diskussion um die PV-Anlage in Hubmersberg wahrscheinlich anders verlaufen. Deshalb bekräftigt er nochmals, Kontakt diesbezüglich zu anderen Kommunen aufzunehmen, um sich die Stelle für einen Klimabeauftragten zu teilen.

Im Vermögenshaushalt (1.7710.9357.0) wurden 100.000 € für den Kauf eines gebrauchten Radbaggers veranschlagt. Die Anschaffung sei gerechtfertigt, so Geschäftsleiter Christian Brand, da jährlich Mietkosten für einen Bagger in Höhe von ca. 80.000 € anfielen. Gemeinderat Alexander Bock erkundigt sich, ob die 80.000 € schon im Verwaltungshaushalt berücksichtigt seien, was Kämmerin Albert verneint.

Alexander Bock bezweifelt, dass alle Bauvorhaben, die im Haushalt aufgeführt sind, umgesetzt werden können. Zeit und personelle Ressourcen seien seiner Meinung nach knapp. Die Haushaltsgenehmigung wird sich bis Juli hinziehen, dann sei nicht mehr viel Zeit, mit Maßnahmen zu beginnen. Bürgermeister Haushahn weist auf den Investitionsstau hin und meint, dass die Straßenbaumaßnahmen in jedem Fall angegangen werden, bzw. schon wurden.

Bei Waldarbeiten zwischen Pommelsbrunn und Arzlohe wurde die Leitplanke beschädigt. Nun soll geklärt werden, ob die Haftpflichtversicherung des Forstbetriebs von André Rebel dafür aufkommt. Auf die Frage von Franz Altmann, wie man das Defizit im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren in den Griff bekommen wolle, gibt es keine einfache Antwort. Durch allgemeine Preissteigerungen und immer strengere Vorgaben, wie Gemeinderat Klaus Haas einwirft, werden auf die Gemeinde Pommelsbrunn auch weiterhin enorme Kosten zukommen. Die guten Gewerbesteuererinnahmen von 2023 seien in diesem Jahr Grundlage für die hohe Kreisumlage, ergänzt Bürgermeister Haushahn. Anstehende Projekte wie die Ganztageschule und

Wasser/Abwasser stellen den gemeindlichen Haushalt auch in den nächsten Jahren vor enorme Herausforderungen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt von den Vorentwürfen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Jahr 2025 samt der Finanzplanung für die folgenden Jahre 2026 – 2028 Kenntnis.

Der Ausschuss beschließt, die vorgelegte Haushaltsplanung mit den heute besprochenen Änderungen, dem Gemeinderat zur Verabschiedung vorzulegen.

Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0

4 Informationen und Anfragen

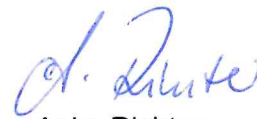
- Fehlanzeige -

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Armin Haushahn um 20:28 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Armin Haushahn
Erster Bürgermeister



Anke Richter
Schriftführung